

Bisherige Preisträger

2015

Uwe Schünemann (ehemaliger Niedersächsischer Innen- und Sportminister).

2017

Günter Distelrath (ehemaliger Verbandsgeschäftsführer des Sparkassenverbandes Niedersachsen).



AKTIV FÜR VEREINE –
STARK FÜR DEN SPORT!



AKTIV FÜR VEREINE –
STARK FÜR DEN SPORT!

LSB-Ehrengabe

IMPRESSUM

LandesSportBund Niedersachsen
Team Verbandskommunikation
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Foto: LSB/Jacques Toffi/
Franz Fender/dpa
Auflage: 650 Exemplare
Druck: SAXOPRINT GmbH

November 2018

Der Druck erfolgt aus Mitteln
der Finanzhilfe des Landes
Niedersachsen.



LSB-Ehrengabe

Der LandesSportBund (LSB) Niedersachsen kann Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die sich in besonderer Weise herausragende Verdienste um die Förderung und Entwicklung des Sports in Niedersachsen erworben haben, mit einer besonderen Ehrengabe auszeichnen (§ 4 der LSB-Ehrungsordnung).

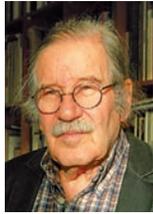


Foto: privat

Die kegelförmige Skulptur aus polierter Bronze hat der Bildhauer Prof. Siegfried Neuenhausen gestaltet. Sie symbolisiert eine Dynamik, die für das „Vorwärtskommen“ und „erfolgreich sein im Sport“ steht.



Die Skulptur steht auf einer quadratischen Platte, deren zwei Kantenseiten das LSB-Logo und den Namen der jeweiligen Trägerin oder des jeweiligen Trägers der Ehrengabe enthalten. Foto: LSB

[Weblink: lsb-niedersachsen.de](http://lsb-niedersachsen.de)
[Rubrik Themen/Grundsatzfragen/Ehrungen/](#)



Ein Stück Reitgeschichte hinter Glas: Madeleine Winter-Schulze in der Sattelkammer in Mellendorf. Foto: Jacques Toffi

Preisträgerin 2018: Die „Gentlewoman“ des Pferdesports

Madeleine Winter-Schulze ist Unternehmerin und Reiterin aus Mellendorf bei Hannover. 1959 wurde sie mit 18 Jahren Deutsche Meisterin in der Dressur auf Coca Cola. Es folgten weitere Titel als Deutsche Meisterin der Amazonen im Springreiten 1969 auf Patella und 1975 auf Dacapo. Zudem ritt sie in mehreren Nationenpreisen für Deutschland.

Der Erfolg der deutschen Reiterei wäre ohne die 77-jährige Pferdebesitzerin, Mäzenin, Funktionärin, ehemalige Turnierreiterin und Freundin des Sports nicht denkbar. Ihr gehören fast alle Pferde, die Isabell Werth im Dressurviereck vorstellt. Außerdem fast alle Pferde des vierfachen Olympiasiegers und Bronzemedallengewinners der Springreiter, Ludger Beerbaum, und etwa die Hälfte der Zuchthengste seines Unternehmens in Riesenbeck. Und auch Ingrid Klimke, zweifache Olympiasiegerin und Silbermedallengewinnerin in der Vielseitigkeit, zählte schon zu ihren Schützlingen. Beerbaum und Werth arbeiten seit Jahren eng mit „Maddo“ zusammen. Beide sind sich einig: „Sie gehört zur Familie.“

Madeleine Winter-Schulze ist Mitglied im Präsidium der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Mit ihrem sozialen Engagement wirkt sie über den Sport hinaus: 2015 hat sie die **Eduard Winter Kinderstiftung Berlin** (benannt nach ihrem Vater) gegründet, um hilfsbedürftige Kinder in Berlin und Brandenburg im sozialen, medizinischen oder bildungsfördernden Bereich zu unterstützen.

Laudatorin 2018: Isabell Werth



Foto: picture alliance/dpa

Laudatorin bei der Verleihung der LSB-Ehrengabe beim 43. Landessporttag ist die erfolgreichste Dressurreiterin der Welt, **Isabell Werth** (49). Sie ist sechsfache Olympiasiegerin mit zehn Olympischen Medaillen (6 × Gold; 4 × Silber), neunfache Weltmeisterin und vielfache Europameisterin sowie Deutsche Meisterin. Über Madeleine Winter-Schulze hat sie gesagt: „Ich habe zweimal im Leben das große Glück gehabt, zur richtigen Zeit dem richtigen Menschen zu begegnen. Der Doktor (Dr. Uwe Schulten-Baumer sen.) hat mich damals in den Spitzensport gebracht. **Madeleine Winter-Schulze** hat dafür gesorgt, dass ich mich dort halten konnte und es immer noch kann. Ihr verdanke ich die Unabhängigkeit, meine Pferde mit der nötigen Ruhe auszubilden und mich sportlich einzig und allein an ihnen zu orientieren.“